

Selektion für die WM Dressur Junger Pferde

Grünigen ZH Integriert in die Dressurtage Grünigen wurde letzte Woche die Sichtungsprüfung für die Teilnahme an der Zuchtweltmeisterschaft der jungen Dressurpferde vom 4. bis 10. August in Verden ausgetragen. Das Richterergremium von ZVCH und Swiss Equestrian selektionierte je ein Pferd pro Altersklasse.

Sandra Leibacher In Zusammenarbeit mit Swiss Equestrian organisierte der Zuchtverband CH-Sportpferde (ZVCH) ein Training mit anschliessender Sichtungsprüfung. «Wir durften wieder Gastrecht auf der ausgezeichneten Anlage des Stalls BvG geniessen. Das Team mit Barbara von Grebel, Hans-Heinrich Meier und Corinne Rapold ermöglichte uns, dass die jungen Dressurpferde auf dem grosszügigen, wunderschön gelegenen Dressurviereck präsentiert werden konnten», so Eva Lachat, Dressurverantwortliche des ZVCH. Als unabhängige Richter und für die Selektion verantwortlich, benoteten die beiden Experten – Oliver Oelrich, Schweizer Nationaltrainer Dressur, und Hans Voser, internationaler FEI-Dressurrichter – die Kandidaten.

Eleganz auf dem Sand

Präsentiert wurden insgesamt neun Pferde, welche die Selektionskriterien erfüllten, davon fünf aus Schweizer Zucht und vier mit ausländischer Herkunft. Gezeigt wurde das FEI-Dressurprogramm der jeweiligen Altersklasse. Bei den Fünfjährigen waren es sechs Anwärter, die um den begehrten WM-Platz antraten. Jeweils am Ende jedes Rittes kommentierte Voser die Darbietung und vergab Einzelnoten für Trab, Schritt, Galopp, Durchlässigkeit und Perspektive – aus deren Durchschnitt resultierte die Endnote. Barney Gold TM (Baron – L'Espoir), der Hannoveraner in Besitz von Christian Meyer, mit Fabio Tino im Sattel, erreichte die Endnote 8,32. «Im Galopp zeigt er bereits sehr viel Raumgriff und eine tolle Bergauftendenz, auch im Trab tritt er sehr aktiv und energisch aus der Nachhand», so Voser. Es folgte mit 8,02 der Westfalenwallach Vagabund (Vaderland – Bon Co-



Julia Giner und Evita Cortes CH vertreten die Schweiz bei den Sechsjährigen. Foto: Katja Stuppia

eur) mit Lisa Astfalck im Sattel und in Besitz von Susanne Durrer, gefolgt von Zoja von Buchmatt CH (Zonik – Danone), mit der Endnote 7,9. Die Stute wird von der Besitzerin Ramona Schmid selbst geritten und stammt aus der Zucht von Thomas Lustenberger. Mit ihrem Oldenburger Jasper SN (Jovian – Totilas) bekam Philine Brunner die Note 7,88. «Ein Pferd mit viel Potenzial», so Voser. Mit der Endnote 7,82 zeigte auch Tabea von Feldmatt CH (Total Hope – Londonderry) unter Andrina Suter eine tolle Darbietung. Als Highlight der Stute bezeichnete Voser deren Galopp, der bereits gut ausbalanciert sei. Besitzerin und Züchterin der eleganten Fuchsstute ist Claudia Bucher. Komplettiert wurde das Starterfeld von HZO Donnerdrache CH (De Royal – Don Frederico) aus der Zucht von Hansruedi Häfliger und im Besitz von Pierre Yves Grepper. Unter Claire Antonia Rozner erreichte der imposante Fuchswallach die Endnote 7,1.

Bei den sechsjährigen Pferden waren zwei CH-Pferde am Start, darunter Evita Cortes CH (Escamillo – Rubin Cortes), eine dunkelbraune Stute

aus der Zucht von Walter Kunz. Sie bekam die Endnote 7,98 und ist in Besitz von Marina Yaroslavskaya, im Sattel sass Julia Giner. «Eine sehr tolle Stute mit viel Talent und Möglichkeiten, ausdrucksvoll und leichtfüssig», so der Richter. Wie schon im letzten Jahr zeigte Ramona Schmid die Qualitäten ihres Fuchswallachs Safir von Buchmatt CH (Secret – Danone). Der Fuchs erhielt die Endnote 7,82 und stammt ebenfalls aus der Zucht von Thomas Lustenberger. Bei den Siebenjährigen war nur Darf ich bitten (Don Martillo – Van Vivaldi) am Start. Der Rappe ist in Besitz von Olivia Ghilardi, geritten wurde er von Sabine Meier. «Sehr taktischer, aktiv und gleichmässig im Trab und mit gutem Durchsprung im

Galopp bekommt er die Note 7,74», sagte Voser.

«Wir haben geplant, die Sichtungsprüfung dreimal mit diesem Grundkonzept durchzuführen, also wird sie auch im nächsten Jahr wieder in die Dressurtage in Grünigen integriert sein. Wir planen aber, sie allenfalls nach offiziellen Prüfungen ausgetragen, um so noch mehr Publikum auf die Qualifikation aufmerksam zu machen», erklärte Lachat.

Der Qualifikationsmodus

Für die WM der jungen Pferde ist die Teilnahme an der Sichtungsprüfung obligatorisch. Vorliegen müssen Resultate, die gemäss FEI- und WBFSH-Reglement verlangt werden. Geritten werden die gleichen Programme wie an der WM, das unabhängige Richterergremium selektionierte und der ZVCH nennt die Schweizer Vertreter für die WM. Pro Jahrgang kann der ZVCH als Schweizer Zuchtverband nur ein Pferd nennen, bei gleicher Qualität der fünf-, sechs- und siebenjährigen Pferde, werden diejenigen mit einem Schweizer Herkunftspapier bevorzugt. Bleiben nach der Selektion des ZVCH ein oder mehrere Startplätze für die WM der jungen Pferde frei, kann Swiss Equestrian Schweizer Reiter mit Pferden aus ausländischer Zucht nachselektionieren. Dieser Entscheid obliegt der Selektionskommission der Disziplin Dressur.

Selektioniert für die WM Dressur Junge Pferde 2025

- Fünfjährige** **Barney Gold TM** (Baron – L'Espoir); Reiter: Fabio Tino, Besitzer: Christian Meyer, Züchter: Deutschland
- Sechsjährige** **Evita Cortes CH** (Escamillo – Rubin Cortes); Reiterin: Julia Giner, Besitzerin: Marina Yaroslavskaya, Züchter: Walter Kunz
- Siebenjährige** **Darf ich bitten** (Don Martillo – Van Vivaldi); Reiterin: Sabine Meier, Besitzerin: Olivia Ghilardi, Züchter: Deutschland